

Digitales Fachgespräch:
Sprachmittlung als Voraussetzung
für gute Gesundheitsversorgung
von Menschen mit
Einwanderungsgeschichte
10.03.2022 BAGFW & VIW

Qualifizierte Sprachmittlung als Voraussetzung für eine gute Gesundheitsversorgung für alle

Impuls aus der Wissenschaft

Prof. Dr. Theda Borde



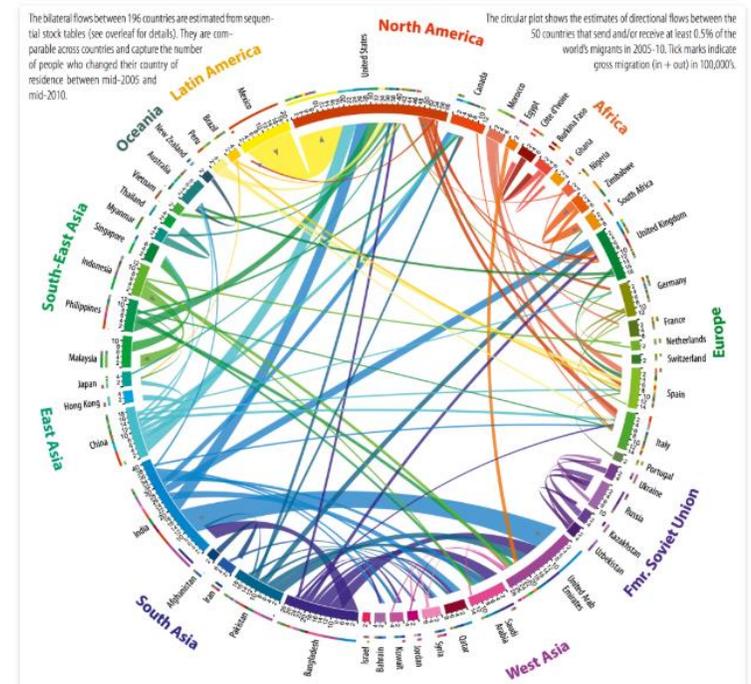
Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Migration, Diversität und Mehrsprachigkeit

Gesellschaftliche Herausforderung & Chance

- ökonomische und demografische Bedeutung der Zuwanderung
- anhaltende und neue (globale) Migrationstrends und Fluchtbewegungen
- zunehmende Diversität der Bevölkerung
- Mehrsprachigkeit ist Normalität

→ **Responsivität der Versorgungseinrichtungen !?**



Sander, Abel & Bauer 2013 – Global international migration flows – Wittgenstein Centre

Sprachbarrieren in der Gesundheitsversorgung

Gefühlt häufig -
aber bisher nicht systematisch erfasst
und unzureichend gemeistert !

Bis heute übliche Arrangements

- Sprachmittlung durch **bilinguale Laien**
(z.B. Familienangehörige, Bekannte, zufällig Anwesende)
- Standards guter Kommunikation sind **nicht** erfüllt

(Borde 2002, Brenne et al. 2015, Langer et al. 2017, Cox et al. 2019, Henry 2020)



- Geringe Dolmetschkompetenzen
- falsche Übersetzungen
- Eile
- Zusammenfassungen
- Parteilichkeit
- Schamgefühle
- Auslassungen
- Verzerrungen
- Filtern und Verschweigen von Informationen

Eindeutige Probleme des Dolmetschens durch bilinguale Laien erneut belegt

Aufwändige Studie aus Belgien zeigt

- genaue Übersetzung nur bei 19% der Gespräche
- häufigste Fehler
 - stellvertretend für Patient:in antworten
 - Auslassen von Informationen
- Unqualifizierte Sprachmittlung hat negative Effekte auf eine angemessene Behandlung und auf die Arzt:in/Patient:in-Beziehung
- Große Differenzen zwischen der wahrgenommenen und der tatsächlichen Qualität des *ad hoc* Dolmetschens

→ **Qualität des Dolmetschens durch zufällig Anwesende wird deutlich überschätzt !**



Using patient companions as interpreters in the Emergency Department: An interdisciplinary quantitative and qualitative assessment

Antoon Cox^{a,b,c,*}, Ellen Rosenberg^d, Anne-Sophie Thommeret-Carrière^e, Luc Huyghens^b, Phillippe Humblé^b, Yvan Leanza^f

^a KU Leuven, Belgium
^b Vrije Universiteit Brussel, Belgium
^c King's College London, UK
^d McGill University, Canada
^e Université de Montréal, Canada
^f Université Laval, Canada

(Cox et al. 2019, Belgien)

Mixed-Methods-Studie

Schwangerschaft und Geburt bei geflüchteten Frauen (PROREF)



Prof. Dr. Matthias David
Louise Teschemacher

**Quantitative
Methodik**

Standardisierte Interviews mit Müttern
(geflüchtete, immigrierte, nicht Frauen)

3 Berliner Geburtskliniken
Befragungszeitraum 24 Monate
1-2 Tage nach der Geburt

Soziale Lage, Migration,
Zugänglichkeit, Zufriedenheit

Kombination mit Perinataldaten



**Qualitative
Methodik**

Prof. Dr. Theda Borde
Martha Engelhardt

Vertiefende Interviews

Gesundheitsfachkräfte
geflüchtete Frauen
bis zu 6 Monate nach den Geburt

Berlin, Brandenburg, NRW

Erleben der Versorgung, Erfahrungen
und Lebenskontexte vor, während und
nach Geburt

Einblicke in die aktuelle sprachliche **Kommunikation** in **Geburtskliniken** im Kontext vom Migration_Flucht



Bild: Dignity in Pregnancy and Cildbirth course
<https://www.diversityscience.org/evidence-based-capacity-building/equal-perinatal-care/>



Berlin
Brandenburg
NRW

COVID-19 Pandemiebedingungen

digital

72 Gesundheitsfachkräfte
(Ärzt:innen, Hebammen, Sozialarbeiterinnen)

persönl.

32 geflüchtete Frauen/Mütter
(aus 18 verschiedenen Herkunftsländern)

Kommunikation während der Geburt – *(qualitativer Teil der PROREF Studie 2022)*

Problembeschreibung aus der Sicht von Hebammen und Ärzt:innen

**Bemühen ...
aber unzureichende Arrangements und ungleiche Versorgungsqualität**



Bei unzureichend gelösten Sprachbarrieren

- rechtliche Anforderungen an Patientinnenaufklärung werden nicht eingelöst
(informierte Einwilligung, gemeinsame Entscheidungsfindung in Bezug auf Behandlungsoptionen und -notwendigkeiten z.B. bei PDA, Kaiserschnittentbindung)
- psychosoziale Versorgung entfällt
- Gefahr, Patientinnen zu ignorieren und zu vernachlässigen

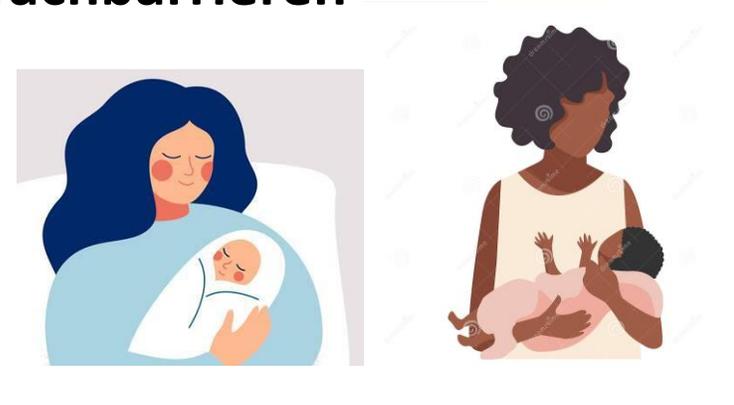
→ Fachkräfte im Spannungsfeld zwischen professionellen Ansprüchen + Pragmatik

Kommunikation während der Geburt – *(qualitativer Teil der PROREF Studie 2022)*

Problembeschreibung aus der Sicht geflüchteter Frauen

Mütter berichten, dass sie bei **ungelösten Sprachbarrieren**

- keine Fragen stellen konnten
- keine Wahl hatten
- sich ausgeliefert und
- diskriminiert fühlten



Bei **gelingender sprachlicher Kommunikation**

fällt die Bewertung der Versorgung während der Geburt deutlich besser aus.

→ **Hinweise auf gravierende Fehlinformationen, Aufklärungs- und Versorgungsdefizite vor, während und nach der Geburt bei unzureichend gelösten Sprachbarrieren.**

Bedeutung qualifizierter Sprachmittlung bei Sprachbarrieren

Einsatz professioneller Sprachmittlung im Vergleich zur Behandlung ohne Sprachmittlung

- effektivste Maßnahme zur Überwindung von Sprachbarrieren
- höhere Behandlungsqualität
- höhere Patientensicherheit (Flores et al. 2005)

The Impact of Medical Interpreter Services on the Quality of Health Care: A Systematic Review

Glenn Flores

First Published June 1, 2005 | Review Article

<https://doi.org/10.1177/1077558705275416>

Kosten, zahlen sich wirtschaftlich aus, weil

- Einzelkontakte reduziert
- Fehldiagnostik und Chronifizierung verhindert
- gezieltere Behandlung erfolgt
- unnötige Untersuchungen vermieden
- stationäre Aufenthalte verkürzt werden (Schreiter et al. 2016)

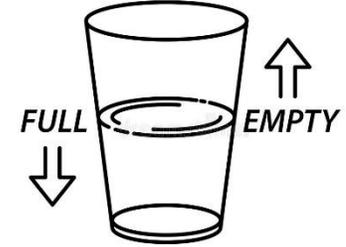
Was kosten uns Dolmetscher? – Eine retrospektive Analyse der Dolmetscherkosten in der Behandlung von Flüchtlingen in einer Psychiatrischen Institutsambulanz in Berlin

What do Interpreters Cost? – A Retrospective Analysis of the Costs for Interpreters in Treatment of Refugees in a Psychiatric Outpatient Clinic in Berlin

Stefanie Schreiter, Johanna Winkler, Joachim Bretz, Meryam Schouler-Ocak

Es ist an der Zeit...

Ganze und keine halben Sachen mehr !



- Schluss mit unzureichenden improvisierten Arrangements in der Versorgungspraxis
- Verbindliche Regelungen zum Einsatz qualifizierter Sprachmittler:innen (Patientenrechte, Leitlinien)
- Zuverlässige und angemessene Finanzierung qualifizierter Sprachmittlung
- Einbettung dieser Maßnahmen in effektive Anti-Diskriminierungsstrategien

Flächendeckende politische, institutionelle und strukturelle Maßnahmen zur Sicherung qualifizierter Sprachmittlung in Versorgungseinrichtungen

Quellen

Brenne S, David M, Borde T, Breckenkamp J, Razum O. Werden Frauen mit und ohne Migrationshintergrund von den Gesundheitsdiensten gleich gut erreicht? Das Beispiel Schwangerenvorsorge in Berlin. Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz 58, 6, 2015: 569-576.

<https://www.readcube.com/articles/10.1007%2Fs00103-015-2141-6>

Cox A, Rosenberg E, Thommeret-Carrière AS, Huyghens I, Humblé Ph, Leanza Y. Using patient companions as interpreters in the Emergency Department: An interdisciplinary quantitative and qualitative assessment, Patient Educ Couns (2019),

<https://doi.org/10.1016/j.pec.2019.03.004>

Diversity Science: Dignity in Pregnancy and Childbirth. An Evidence Based Approach to Inclusion. Funded by the Californian Health Care Foundation.

<https://www.diversityscience.org/evidence-based-capacity-building/equal-perinatal-care/> (13.11.2021)

Henry J, Beruf Ch, Fischer T. Access to Health Care for Pregnant Arabic-speaking Refugee Women and Mothers in Germany. Qualitative Health Research 30(3), 2020: 437-447

Klein L. Reproduktive Gesundheit und Rechte. APuZ 20/2019

<https://www.bpb.de/apuz/290797/reproduktive-gesundheit-und-rechte> (13.11.2021)

Langer T, Zapf T, Wirth S, Meyer B, Wiegand A, Timmen H, Gupta SJ, Schuster S, Geraedts M. Wie sind Kinder- und Jugendkliniken in Nordrhein-Westfalen auf die Überwindung von Sprachbarrieren vorbereitet? – Eine Pilotstudie zur Strukturqualität in der stationären Gesundheitsversorgung. Gesundheitswesen 2017; 79(07): 535-541.

Sander, Abel & Bauer 2013 – Global international migration flows – Wittgenstein Centre

http://download.gsb.bund.de/BIB/global_flow/